Dr. Patrick Moling

Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

Kanzlei
I-39031 Bruneck, Rienzfeldstraße 30
MwSt.-Nummer: 01461140210
Tel. +39/0474/572900
Fax +39/0474/572990
E-Mail: patrick.moling@graber-partner.com

Steuerwohnsitz
St. Georgen, Winkelweg 2/A
I-39031 Bruneck (BZ)
Steuernummer: MLN PRC 65T04 B220W

Von Kurz Stiftung ÖBPB
Von-Kurz-Straße 15

39039 Niederdorf (BZ)

Bruneck, 04.12.2023

Bericht zum Budget 2024

Sehr geehrte Mitglieder des Verwaltungsrates der Von Kurz Stiftung,

im Budgetentwurf für das Jahr 2024 sind Erlöse von insgesamt Euro 3.099.263, und Gesamtausgaben in Höhe von Euro 3.098.450, veranschlagt. Der Haushalt ist gegenüber dem Vorjahr sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben im Ausmaß von rund 95.000 Euro, **gleich 3,2 %**, gewachsen. Die offizielle Inflationsrate betrug mit Ende Oktober für Bozen **2,5 %**, das heißt also, dass der Haushalt real in etwa jenem des Vorjahres entspricht. Aus einer Gegenüberstellung der einzelnen Aufwandsgruppen aus dem Voranschlag des Vorjahres mit dem Voranschlag für das laufende Jahr, ergibt sich der folgende **Vergleich**:

Beschreibung Aufwendungen	**2023**	**2024**	△	△
Medikamente und Pflegematerial	3.000	3.000	0	0,00%
Lebensmittel, Getränke und Reinigungsmittel	130.000	140.500	**10.500**	**8,08%**
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	44.900	53.200	**8.300**	**18,49%**
Pflege- und Betreuungsdienste (Heimärztinn	40.000	40.000	0	0,00%
Vergebene Dienste	16.000	18.500	2.500	15,63%
Instandhaltungen	58.000	60.700	2.700	4,66%
Anschlüsse (Strom, Heizung, Abwasser, Müll	149.000	111.500	**-37.500**	**-25,17%**
Beratungen	16.000	15.000	-1.000	-6,25%
Verwaltungsorgane	23.000	-	-23.000	-100,00%
Revisor	4.500	4.500	0	0,00%
Verschiedene Dienstleistungen	35.500	45.350	9.850	27,75%
Löhne und Gehälter	1.811.000	1.915.000	**104.000**	5,74%
Sozialabgaben Arbeitnehmer	512.000	523.000	**11.000**	2,15%
Abfertigungen	56.000	57.000	1.000	1,79%
Sonstige Personalspesen	57.500	58.500	1.000	1,74%
IRAP	-	-	0	0,00%
Abschreibungen immaterielle Anlagewerte	2.000	1.500	-500	-25,00%
Abschreibungen auf Sachanlagen	28.500	33.000	4.500	15,79%
Steuern und Gebühren	4.000	3.700	-300	-7,50%
Sonstige Spesen	10.000	12.000	2.000	20,00%
Mindererlöse	-	-	0	0,00%
Passivzinsen	500	500	0	0,00%
IRES	2.000	2.000	0	0,00%
Gesamte Aufwendungen	**3.003.400**	**3.098.450**	**95.050**	**3,16%**

Die **wesentlichsten Änderungen** bei den **Aufwänden** betreffen:

- **Erhöhung der Spesen für Lebensmittel, Getränke und Verbrauchsmittel** um ca. 20.000 Euro bzw. um 8 und 18 %. Die exorbitanten Preissteigerungen der letzten beiden Jahre gehören hoffentlich der Vergangenheit an, wenn auch die für 2024 erwarteten Preissteigerungen noch weit über der Inflationsrate liegen.
- Bezüglich **Strom** geht man für 2024 jedenfalls von signifikant geringeren Kosten aus (-40%) wobei festzuhalten ist, dass es in den letzten Jahren zu teilweise extremen Preiskapriolen gekommen war.

- **Erhöhung der Löhne und Gehälter mit entsprechenden Nebenkosten** um ca. 117.000 Euro gleich rund 5%. Eine geringfügige prozentuelle Erhöhung der Lohn- und Lohnnebenkosten ergibt, aufgrund der hohen Lohnintensität der Stiftung, sofort einen ansehnlichen Betrag. Ob die höheren Lohnkosten auch zu höheren Nettolöhnen führen wird, ist aufgrund der für 2023 anstehenden „Reform", noch nicht absehbar. Davon sind aber, logischerweise, nicht nur die Lohnabhängigen der Stiftung, sondern die Lohnabhängigen im Allgemeinen betroffen. Im Übrigen ist das Lohnniveau im öffentlichen Sektor ausschließlich von kollektivvertraglichen Abkommen und nicht von einzelvertraglichen Vereinbarungen abhängig.

- Alle **anderen Ausgabenposten** erfahren nur relativ geringfügige Änderungen in den Haushaltsansätzen.

Bei den **Einnahmen** ergibt sich die folgende Gegenüberstellung zwischen den Ansätzen des laufenden und des budgetierten Jahres:

Beschreibung Erlöse	**2023**	**2024**	△	△
Tagessätze	2.393.155	2.467.663	74.508	3,11%
Tagespflege	3.000	17.000	14.000	466,67%
Sonstige Dienste	29.300	32.200	2.900	9,90%
Ordentliche Zuschüsse	479.000	493.000	14.000	2,92%
Spesenvergütung Mitarbeiter	56.500	43.500	- 13.000	-23,01%
Spesenvergütung Heimbewohner	2.300	2.000	- 300	-13,04%
Sonstige Erträge	2.200	5.200	3.000	136,36%
Zinsen	500	500	-	0,00%
Vermögenserträge	38.200	38.200	-	0,00%
Gesamte Erlöse	**3.004.155**	**3.099.263**	**95.108**	**3,17%**

- **Tagessätze:** Diese werden für das Jahr 2024 um 1,85 % (EZ) bzw. 1,78 % (DZ) erhöht. Daraus folgt, dass ein Tagessatz von 60,30 Euro bzw. von 57 Euro, je nachdem ob es sich um Einzel- oder Doppelzimmer handelt, abgerechnet wird. Die Gesamteinnahmen werden – wie oben gesehen- um 95.000 Euro höher als im Vorjahr budgetiert, dies auch immer unter der Annahme, dass, aufgrund der großen Nachfrage, weiterhin mit einer Vollauslastung, gerechnet werden kann.

- Bezüglich **Investitionen** ist festzustellen, dass neben den bereits im Budget enthaltenen Instandhaltungsmaßnahmen, nur die Anschaffung von Essenswägen und diverser Kleingeräte für die Küche und Wäscherei eingeplant werden.

Der Haushaltsvoranschlag ist durch den „**Begleitbericht** des Verwaltungsrates und des Direktors" angemessen erläutert und beschrieben. Er wird zudem durch den Dreijahreshaushalt, dem Programmplan, den Investitionsplan und die Aufstellung der Miet- und Pachteinnahmen ergänzt.

Aus dem **Dreijahreshaushalt** 2024-2026 ist ersichtlich, dass man, bei fortwährender angenommener Vollauslastung, für die 2 Folgejahre mit einer Zunahme der Einnahmen und Ausgaben um nur noch jeweils 2 % ausgeht. Dies setzt weiterhin sinkende Inflationserwartungen auch ab dem Jahr 2024 voraus, was, in Betrachtung der Inflationsentwicklung während des Jahres 2023, als durchaus realistisch angesehen werden kann. Einzeln festgelegte Spesenerwartungen wurden auch keine verbucht.

Nach Überprüfung der einzelnen Budgetposten des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2024 und Vergleich derselben mit den Zahlen des Haushaltsvoranschlags für das laufende Jahr und jenen der Bilanz des Jahres 2022 wird festgestellt, dass die Ansätze als realistisch anzusehen sind. Der Rechnungsprüfer erteilt deshalb ein **positives Gutachten** zur Genehmigung des **Haushaltsvoranschlages für das Jahr** 2024 in der vorgelegten Form.

Der Rechnungsprüfer

Patrick Moling

Verzeichnis der Rechnungsprüfer
Dr.
Patrick
Moling
Nr. 69226